

Stegreif | THE IMPROVISING
SYMPHONY ORCHESTRA

#bechange

17 Klänge der Nachhaltigkeit

INFOHEFT

behind #bechange

INHALTSVERZEICHNIS

1. [#bechange - Das steckt dahinter](#)

2. [16 Workshops in 16 Bundesländern](#)

3. [Das Team hinter #bechange](#)

4. [Wer ist Stegreif?](#)

5. [#bechange: Acting - das vierte von fünf Programmen](#)

6. [Komposition & Regie](#)

7. [Interview mit der Komponistin](#)

8. [Besetzung #bechange: Acting](#)

9. [Ausblick auf weitere #bechange Konzerte](#)

10. [Stegreif unterstützen](#)

11. [Impressum](#)

Du willst uns unterstützen?

Auch in ein digitales Infoheft fließt viel Liebe! Wir freuen uns, wenn du uns, statt mit dem Kauf eines materiellen Programmhefts, mit einer kleinen Spende unterstützt. Spendenmöglichkeiten gibt es an unserem Infostand oder über unsere [betterplace-Kampagne](#). Weitere Infos findest du am **Ende des Hefts**.

HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSEREM DIGITALEN INFOHEFT

behind #bechange

Auf den folgenden Seiten erfährst du alles zum Projekt *#bechange*, dem damit einhergehenden Themenfeld der Nachhaltigkeit, den 16 Workshops in 16 Bundesländern, den 4 Premieren und der daraus entstehenden *symphony of change*. Wir wünschen dir viel Spaß beim Stöbern!



1. #BECHANGE – DAS STECKT DAHINTER

Zeit des Aufbruchs

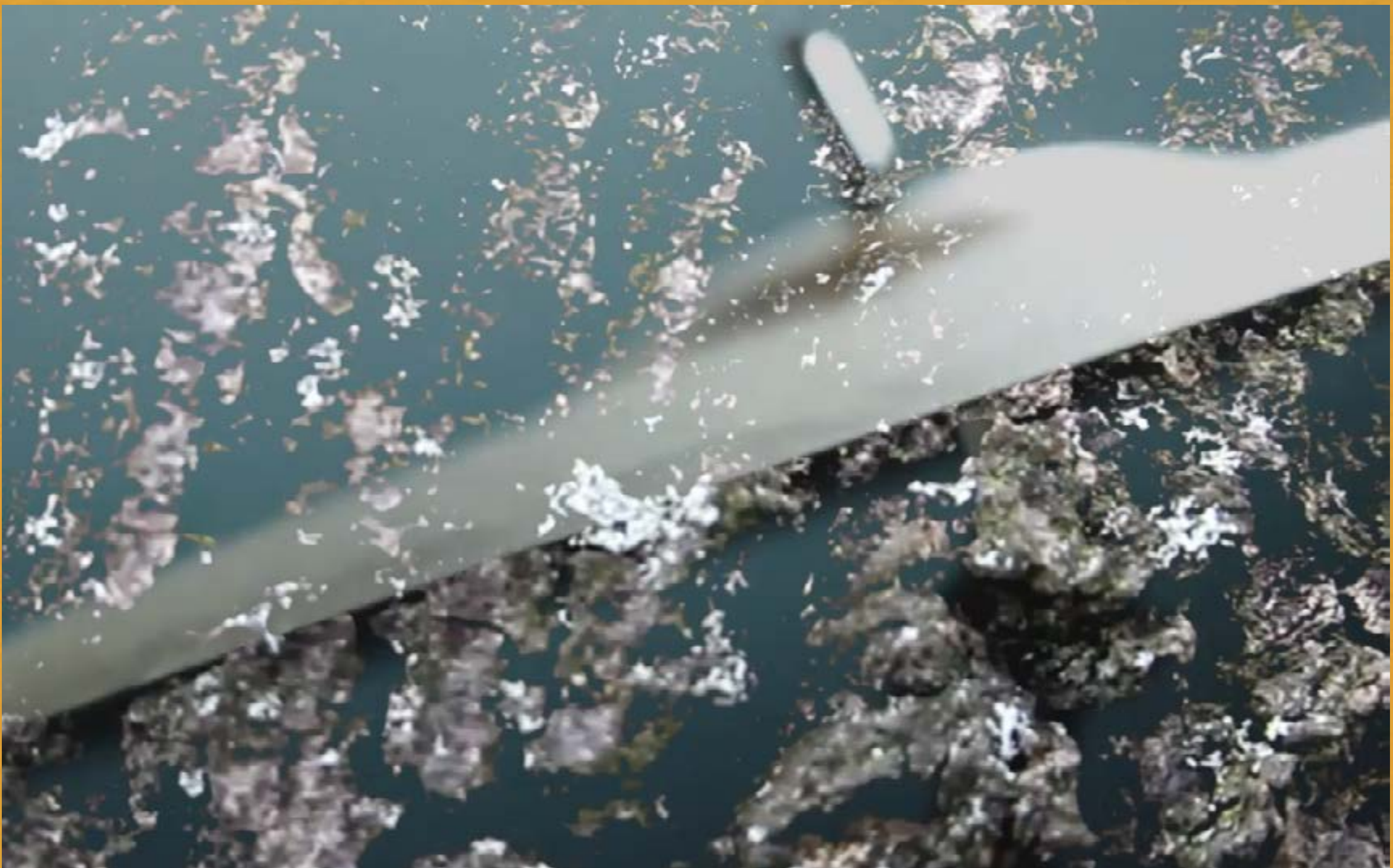
#bechange ist ein neues Kapitel, eine Ermutigung an alle Neugierigen, ein Hauch von Zuversicht in einer Welt in Schiefelage. Und vor allem eins: Eine musikalische Aufforderung sich einzubringen und Neues zu denken, zu fühlen und zu erschaffen.



#bechange fragt nach der Veränderung in jedem und jeder von uns und lädt Musiker*innen und Publikum ein, ihrem Blickwinkel auf die Fragen unserer Zeit Raum zu geben. Laute wie leise Stimmen erklingen so in einer offenen Auseinandersetzung mit Hoffnung, Schuld und Verantwortlichkeit im Angesicht der globalen ökologischen Krise.

Mit *#bechange* nähert sich Stegreif dem Themenfeld Nachhaltigkeit aus den unterschiedlichsten Perspektiven. In Auseinandersetzung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN werden vier Premierenprogramme entwickelt, die sich mit vier historischen Komponistinnen auseinandersetzen. Bestehend aus den Werken von Wilhelmine von Bayreuth, Hildegard von Bingen, Clara Schumann und Emilie Mayer erwachsen vier musikalisch-szenische Produktionen, die von Rekomponistinnen des Stegreif Orchesters arrangiert werden.

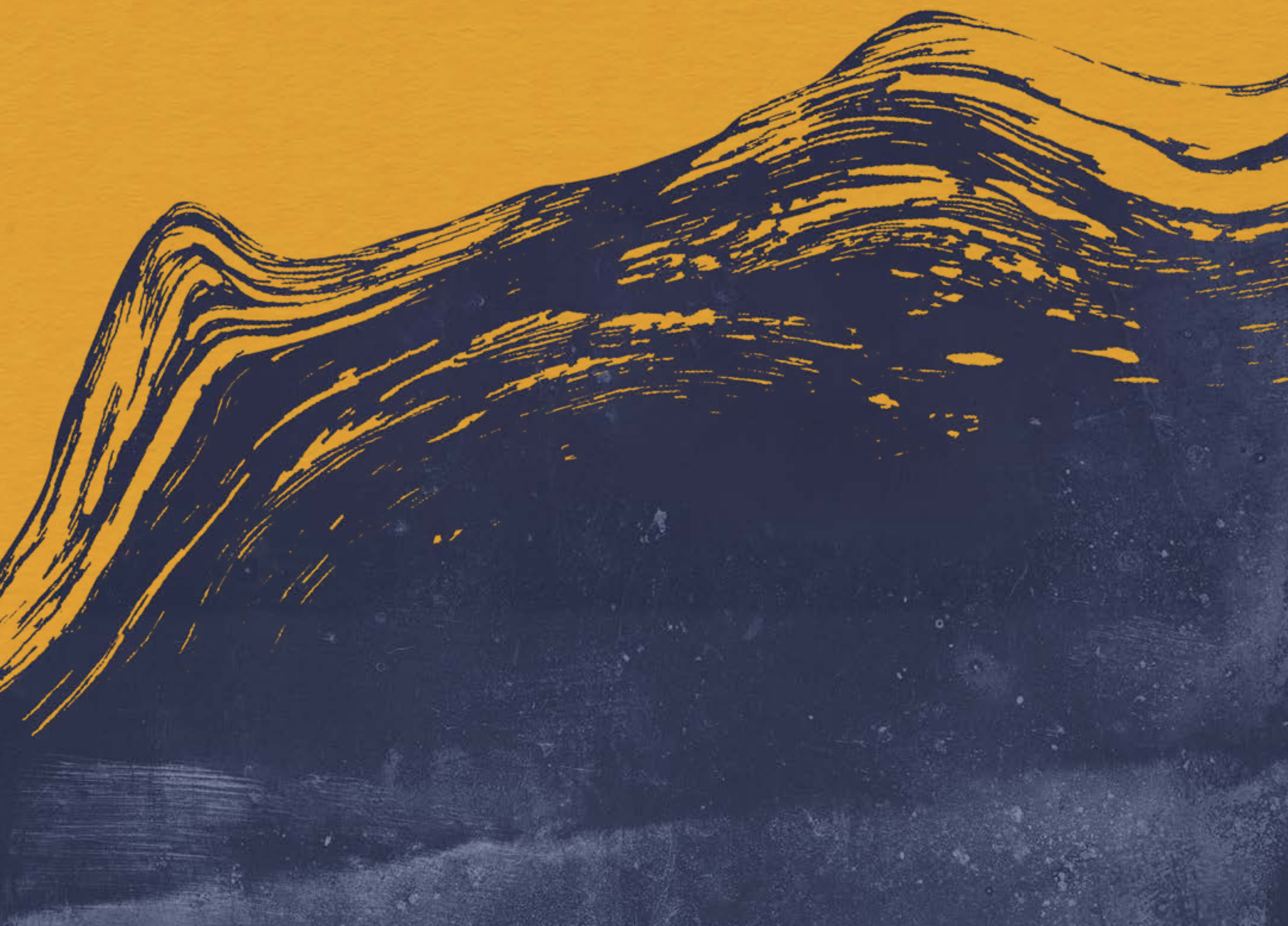
Nach den ersten beiden Premieren *#bechange: Awakening!* bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen und *#bechange: Feeling* beim Kissinger Sommer, folgen die Premieren *#bechange: Thinking* in der Dresdner Philharmonie und *#bechange: Acting*.



Der Prozess vom Aufwachen zum Handeln erfolgt somit nicht nur musikalisch und szenisch, sondern ebenso strukturell als additiver Vorgang. Das bedeutet, dass

beispielsweise Bühnenelemente und orchestrale Spielweisen aufeinander aufbauen und sich mit den vier Premierenprogrammen entwickeln. Ebenso beziehen sich künstlerische und organisatorische Vorgehensweisen aufeinander und hinterfragen sich unter anderem auf ihre eigene Nachhaltigkeit: Wie können wir angenehmer und zugleich effizienter Proben? Wie und mit welchem Schwerpunkt wollen wir in Zukunft arbeiten? Vor allem findet dieses Vorhaben durch 16 Workshops mit Menschen aus dem ganzen Land Anklang, in denen musikalische Eindrücke und nachhaltige Erfahrungen gesammelt werden sollen.

Die vielschichtigen musikalischen, szenischen und gesellschaftlichen Erfahrungen aus den *#bechange*-Programmen und den *#bechange*-Workshops fließen schlussendlich in der *symphony of change* zusammen.



2. 16 WORKSHOPS IN 16 BUNDESLÄNDERN

#bechange

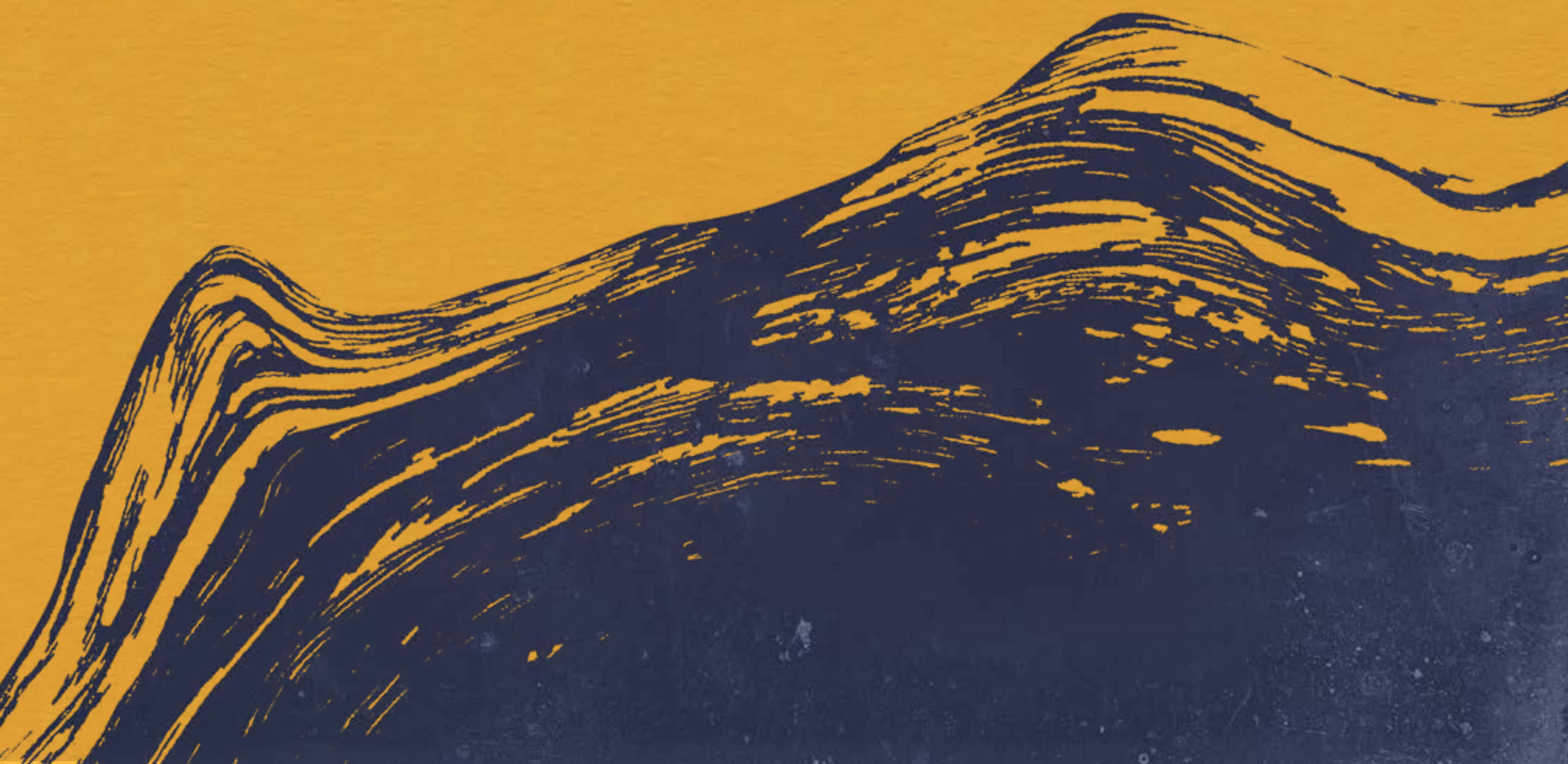
Ein Grundstein von *#bechange* sind die Workshops - einer in jedem Bundesland. Hier wird auf vielfältige Art und Weise mit den Teilnehmer*innen ausprobiert, wie sich Energie entfaltet, Wasser klingt und Chancengleichheit bewegt. Dabei ist kein Workshop wie der andere: die kooperierende Institution, die Workshopteilnehmer*innen und die Themen, die die Menschen vor Ort beschäftigen, bestimmen den jeweiligen Nachhaltigkeitsbezug.



Gemeinsam mit sechs Stegreif-Mitgliedern inklusive Workshopleitung soll in den 16 viertägigen Workshops somit eine inhaltliche Grundlage für die *symphony of change* entstehen, die das Stegreif Orchester Ende

2023 auf die Bühne bringen wird. Nachhaltig sollen jedoch auch die *#bechange*-Workshops in ihrer Entwicklung und Durchführung sein, um das Ohr der Teilnehmer*innen und des Orchesters im Umgang mit diesem zukunftsweisenden Themenkomplex zu schärfen.

Der Bandbreite an Kooperationsmöglichkeiten sind dabei keine Grenzen gesetzt: Mit Workshops auf Festivals, in Konzertsälen und bei Jugendclubs sollen ebenso neue Begegnungsräume beschritten, wie auch bestehende ausgebaut werden. Im Vordergrund steht dabei die immer wieder neue Beschäftigung mit dem Themenkomplex Nachhaltigkeit, der durch unseren Workshopansatz gefasst und musikalisch-performativ transformiert wird. Die spielerische, freudvolle und künstlerische Arbeitsweise ist hierbei entscheidend. Eine Hauptrolle spielen auch die maximal 25 Workshopteilnehmer*innen, die diesen Prozess der Erarbeitung maßgeblich gestalten. Ihren Abschluss finden die 4-tägigen Workshops in einem Werkstattkonzert, das ebenfalls von einem diskursiven Rahmenprogramm begleitet werden kann.



3. DAS TEAM HINTER #BECHANGE

Künstlerische Leitung:

Juri de Marco/Lorenz Blaumer

Rekomposition/Arrangement:

Nina Kazourian, Tabea Schrenk, Julia Biłat,
Helena Weinstock-Montag, Franziska Aller

Musikalische Leitung:

Nikola Djurica

Ko-Künstlerische Leitung Komposition:

Alistair Duncan

Regie, Choreographie:

David Fernández

Projektleitung:

Immanuel de Gilde

Lichtdesign:

Vito Walter, Arnaud Poumarat

Bühne und Kostüm:

Anja Kreher

Mitarbeit Bühne & Performance #bechange: Acting

Almoudena Vernhes

Workshopleitung:

Viola Schmitzer, Bartosz Nowak

Choreographische Mitarbeit:

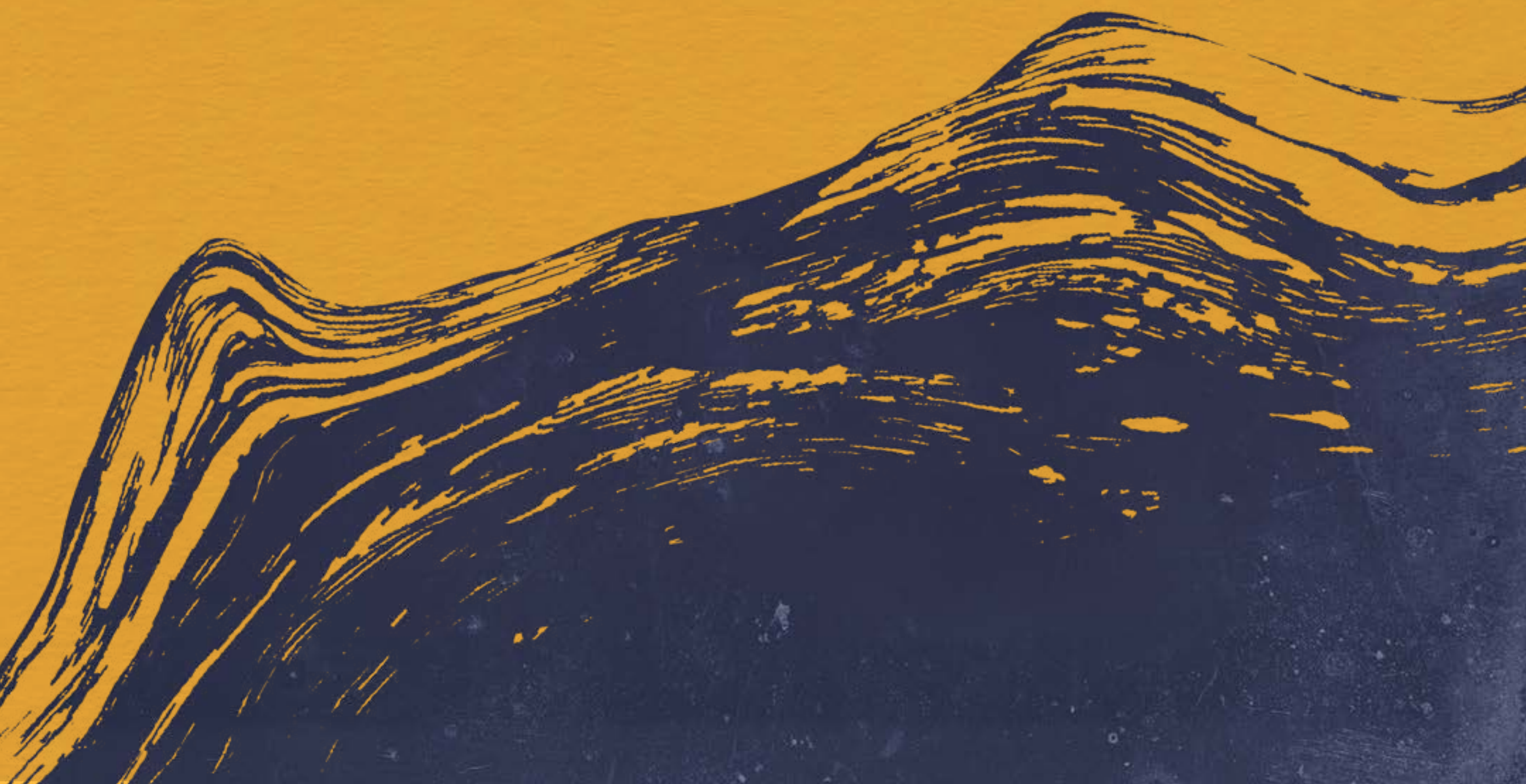
Lea Hladka

Projektassistenz & dramaturgische Unterstützung:

Catriona Fadke

Tourassistenz:

Veronika Hensing, Paula Reiz, Matthias Bereuter



4. WER IST STEGREIF?

Ziel von Stegreif - The Improvising Symphony Orchestra ist es, neue Wege aufzuzeigen, wie ein zeitgenössisches Orchester heute aussehen kann: genreübergreifende Musiker*innen spielen ohne Noten, ohne Dirigent*in, frei im Raum beweglich und improvisieren anhand freier Bearbeitungen über sinfonische Musik.

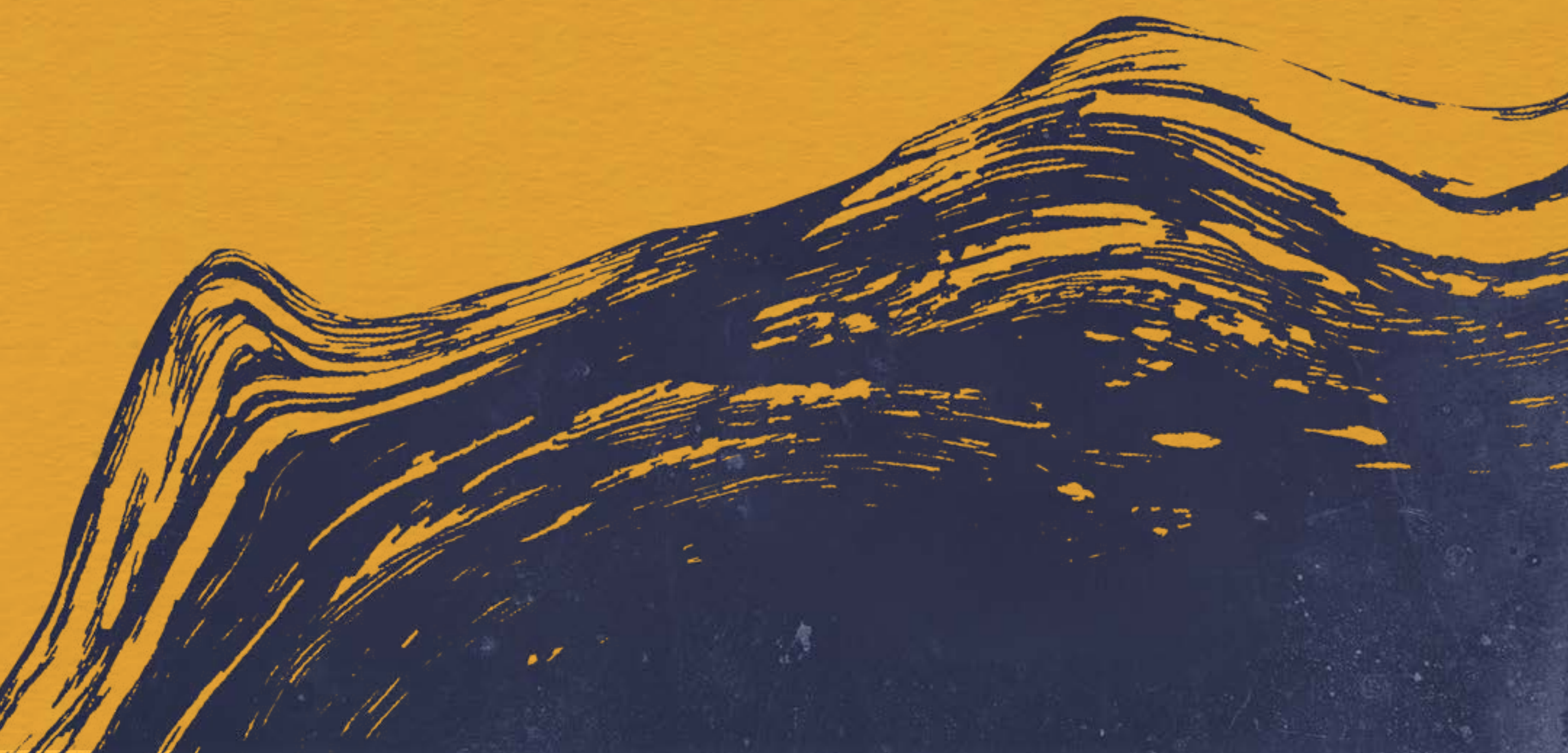


Ihre radikalen Rekompositionen haben das Ziel, das geschätzte musikalische Erbe zukunftsfähig zu verwandeln und mit zeitgenössischen Strömungen zu erweitern. Musikalische Spontaneität und performative Intensität bieten dem Publikum, das ebenfalls frei beweglich den Raum mitgestaltet, ein neuartiges Konzerterlebnis. Mit diesen innovativen

Konzertformaten begeistert es ein wachsendes Publikum unterschiedlicher Altersklassen und Zielgruppen.

Seit der Gründung des Orchesters im Jahre 2015 wurde jedes Jahr mindestens ein neues Konzertprogramm erarbeitet und bei renommierten Veranstaltern, wie der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin, der Elbphilharmonie Hamburg, der Alten Oper Frankfurt, dem Radialsystem Berlin oder dem FUSION Festival gezeigt.

Daneben wurden strukturiert Musikvermittlungskonzepte aufgebaut. Das Orchester gibt regelmäßig Workshops, Kinder-Konzerte und hat mehrfach mit Laien oder Jugendlichen gemeinsame Konzertprogramme entwickelt. Stegreif ist mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Startup-Music-Preis Berlin 2016, „D-Bü“ Wettbewerb Studierender der deutschen Musikhochschulen 2017 (Thema: Zukunft des Konzertformats), Würth Preis 2018 der Stiftung Jeunesses Musicales, Fellowship im Programm #bebeethoven des PODIUM Festivals Esslingen 2018-2020, Europäische Trendmarke des Jahres 2019 beim 14. Europäischen Kulturmarken-Award.



5. #BECHANGE: ACTING

Rekomposition, Klangperformance und Improvisation auf Grundlage der Musik von Emilie Mayer

Vom Fühlen zum Denken zum Handeln - mit *#bechange: Acting* widmet sich das Stegreif Orchester der vierten und letzten Komponistin der *#bechange*-Reihe: Emilie Mayer. Kein Attribut wird der großen Komponistin der Klassik dabei gerechter als das Handeln, hinterließ sie doch ein umfangreiches sinfonisches und kammermusikalisches Werk und gilt somit als eine der produktivsten Komponistinnen ihrer Zeit.

In *#bechange: Acting* legt die Rekomponistin Franziska Aller, gemeinsam mit Alistair Duncan, einen musikalischen Schwerpunkt auf die siebte Sinfonie in F-Moll von Emilie Mayer. Daneben soll vor allem die instrumentale Improvisation als unmittelbarer Ausdrucks des Handelns eine Hauptrolle in *#bechange: Acting* spielen. Viele unterschiedliche Stile, Instrumente und Improvisationsformen werden dabei in die musikalische Dramaturgie eingewoben. Diese künstlerische Herangehensweise wird ebenfalls von Regisseur David Fernández aufgegriffen, der die Überlegungen als Ausgangspunkt einer Beschäftigung mit körperlichen Handlungsmechanismen und aktionistischen Formen in den gesellschaftlichen Kontext setzt. Vor dem

Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels stellt sich *#bechange: Acting* die Frage, welche Handlungen zur Lösung beitragen können, statt Teil des Problems zu sein.

Mit der Premiere von *#bechange: Acting* im Rahmen des Augsburger Klimafestivals des Staatstheaters Augsburg beschließt Stegreif seine *#bechange*-Reihe, bevor es mit seiner im Herbst erscheinenden *symphony of change* die Werke aller vier Komponistinnen zusammenwebt. Somit erkundet es einmal mehr, wie Musik, weibliche Musikgeschichte und Nachhaltigkeit ineinandergreifen. Das Publikum ist dabei – wie bei allen Stegreif-Konzerten – ein integraler Bestandteil auf der Suche nach einer Verbindung von klassischen Werken, zeitgenössischen musikalischen Formen und Improvisation.

6. KOMPOSITION & REGIE

Franziska Aller

Rekomponistin *#bechange: Acting*



Franziska Aller (*1991) studierte E-Bass an der Hochschule für Musik Mainz u.a. bei Jesse Milliner, welcher einen großen Einfluss auf sie als Komponistin hat. Aktuell widmet sie sich immer mehr dem Kontrabass. Als Bassistin ist sie in unterschiedlichsten Formationen aktiv. Ihr Fokus liegt aktuell auf ihren Projekten blue lion, Minority und Conic Rose. Hierzu kommen Pilotprojekte, u.a. mit dem Rapper negroman. Seit 2018 ist sie Ensemblemitglied von Stegreif, *#bechange: Acting* ist ihre zweite Komposition für das Orchester.

David Fernández

Regisseur und Choreograph *#bechange: Acting*



David Fernández ist Regisseur, Tänzer, Schauspieler und Cellist (ecce cello) und hat seine Kompositionen und choreographischen Arbeiten u.a. an der Volksbühne Berlin, der Berliner Philharmonie, der Alten Oper Frankfurt, der Biennale Amsterdam, dem Radialsystem, dem Arts Director's Club Hamburg und dem Funkhaus Berlin gezeigt. David Fernández ist ebenso Gründungsmitglied des Stegreif Orchesters, wo er Cello spielt und sich u.a. als Regisseur für die *#bechange*-Produktionen verantwortlich zeichnet.

7. INTERVIEW MIT DER KOMPONISTIN

Einige Wochen vor der Premiere haben wir ein Interview mit der Komponistin von *#bechange: Acting*, Franziska Aller, geführt und sie zu ihrer Arbeit befragt.

Cati (C): *Was ist für dich das Spannendste an der Arbeit mit der Musik von Emilie Mayer gewesen?*

Franzi (F): Mich hat ihre Karriere als Komponistin sehr interessiert, vor allem, dass sie schon zu Lebzeiten so erfolgreich war. Man merkt einfach, dass sie ihr ganzes Leben mit der Musik verbracht hat, sie ist ja zum Beispiel auch keine Ehefrau geworden. Und ihre Musik ist Wahnsinn! Ihre Werke haben so eine Kraft! Es war sehr schön, mit diesem Material zu arbeiten, weil ich das Gefühl hatte, dass sie für wirklich alle Instrumente im Orchester geschrieben hat und ihnen allen eine Stimme geben wollte. Es gibt so viele Momente, in denen einzelne Instrumente scheinen dürfen und dadurch ganz viele verschiedene Klänge entstehen.

C: *Emilie Mayer ist die letzte von vier Komponistinnen, mit denen sich Stegreif in #bechange beschäftigt. Was bedeutet es für dich als Frau, die Musik einer Frau zu rekomponieren?*

F: Ich liebe es einfach, wenn Menschen scheinen, als Musiker*innen, als ihr eigener Sound. Und da ist es mir eigentlich egal, ob das ein Mann oder eine Frau ist – aber dadurch, dass Frauen sich noch heute oft weniger erlauben,

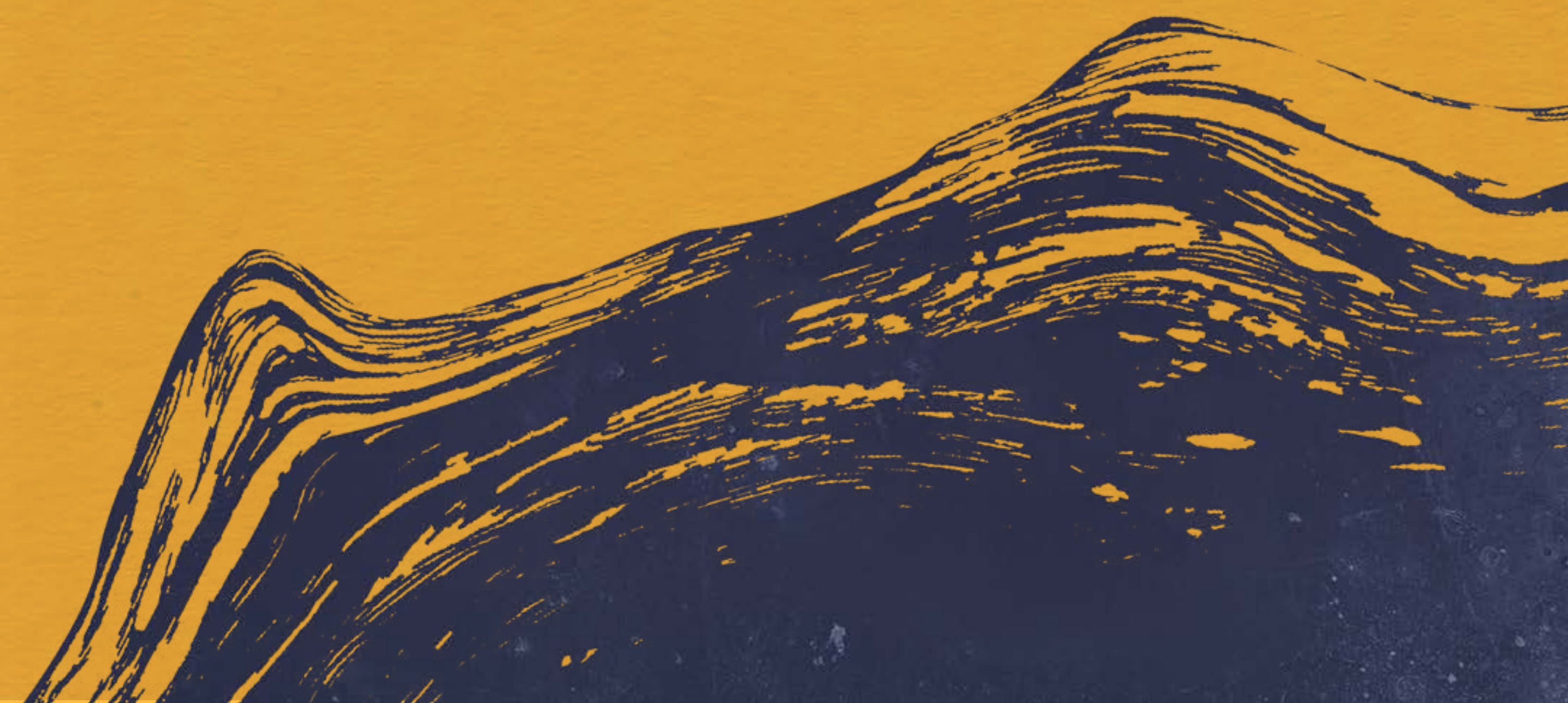
diesen Raum einzunehmen, freut es mich einfach, dass es Material von Menschen wie Emilie Mayer gibt, die die Musik selbst in der damaligen Zeit so sehr gelebt hat.

C: Was ist dich die größte Herausforderung beim Komponieren für Stegreif?

F: Es ist irgendwie lustig für Stegreif zu komponieren, weil man die Musiker*innen kennt und man ein Gefühl hat für die einzelnen Menschen. Man hat die Musiker*innen beim Komponieren im Kopf, jeder hat seine eigene Stimme und dann ist da immer die Frage: wie kriege ich das aus den Menschen raus, was ich höre und wo liegt dann auch die Differenz dazu, wie die Musiker*innen das selber hören. Das merkt man dann erst bei den Proben (lacht).

C: Wo steckt für dich die Nachhaltigkeit in #bechange: Acting?

F: Für mich war es wichtig zu schauen, wie wir Nachhaltigkeit jetzt auch wirklich praktizieren können, nachdem wir in den letzten Jahren als Orchester viele tolle Gedanken oder Ideen gesammelt haben. Aber ich finde das sehr schwer! Ich glaube, besonders wichtig ist, seine eigenen Gewohnheiten zu hinterfragen und da ganz ehrlich mit sich zu sein: warum mach ich das gerade? Das kann glaube ich ganz schön was



in einem in Bewegung bringen. Und darum geht es, um die Veränderung unseres Handelns.

C: Was bedeutet denn der Titel #bechange: Acting für dich?

F: Es gibt ja ganz viele Übersetzungen des Begriffes, aber ich habe das für mich als Handlung und Wirkung übersetzt. *#bechange: Acting* ist für mich auch ein Experiment, um herauszufinden, wie wir gemeinsam aktiv werden können - wir sind so ein großer Apparat, so viele verschiedene Menschen und für uns alle bedeutet die Änderung unseres Verhaltens etwas anderes. Stegreif ist wie ein kleiner Mikrokosmos der Gesellschaft, wir bringen alle ganz viele Einflüsse mit aus der Welt. Und wie in der Gesellschaft auch, gibt es dann Prozesse der Dominanz und der Unterordnung, der lauten und leisen Stimmen. Wenn ich eins gelernt hab bei *#bechange*, dann, dass es keine wirkliche Nachhaltigkeit geben kann, wo diese Dynamiken passieren. Aber dann gibt es auf einmal Momente, in denen sich diese Konstrukte auflösen. Plötzlich löst sich das in der Musik oder durch die Musik auf und ich hab noch nicht herausgefunden, wie man das herstellt, aber darauf habe ich mich auf jeden Fall konzentriert, auf diese Momente. Und das funktioniert in Mayers Stücken ganz toll.

8. BESETZUNG

#bechange: Acting

Sebastian Caspar, 1. Violine

Anne-Sophie Bereuter, 1. Violine

Célia Schann, 1. Violine

Bartosz Nowak, 2. Violine

Lorenz Blaumer, 2. Violine

Luiza Labouriau, 2. Violine

Valerie Leopold, Viola

Alexina Hawkins, Viola

Yakov Geller, Viola

Tabea Schrenk, Cello

Nathan Watts, Cello

Franziska Aller, Bass

Svea Guémy, Flöte

Nikola Djurica, Klarinette

Anne Willem, Oboe

Anne Fliegel, Fagott

Sebastian Lange, Saxophon

Jan Kaiser, Trompete

Elena Kakaliagou, Horn

Jonathan Baur, Horn

Alistair Duncan, Posaune

Michael Riemer, Gitarre

Antonio Rivero, Pauke

Hiromu Seifert, Schlagzeug

9. AUSBLICK

SYMPHONY OF CHANGE

Hildegard von Bingen bis Clara Schumann - Klänge der Nachhaltigkeit

PREMIERE 08.09.23, 19:30 Uhr

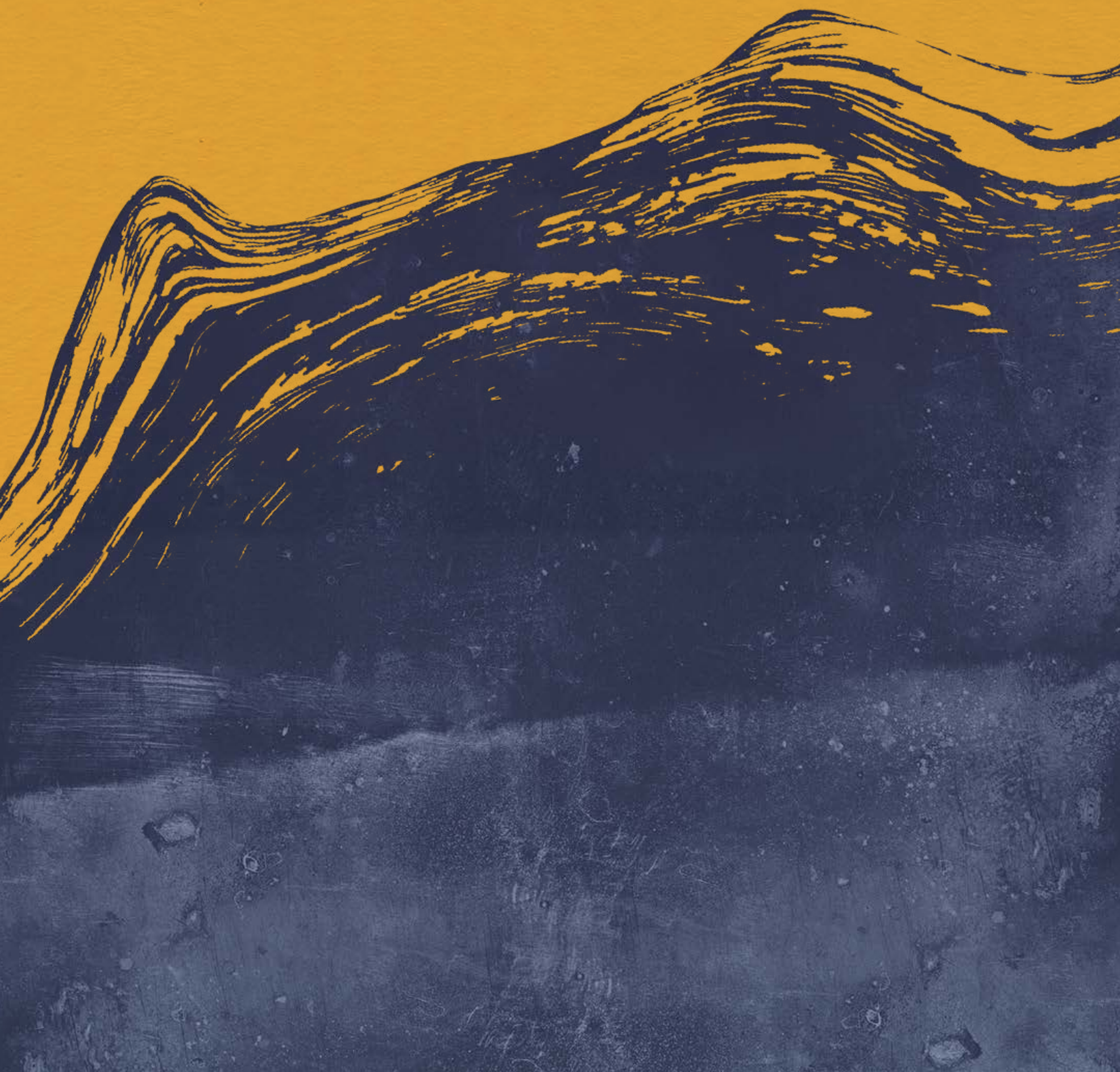
Beethovenfest Bonn, BOFA-Halle

18.09.23, 19:30 Uhr

Musikfest Berlin, Berliner Philharmonie, Kammermusiksaal

05.10.2023

Herbstliche Musiktage Bad Urach, Festhalle



10. STEGREIF UNTERSTÜTZEN

Auch in diesem Jahr sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie für uns noch deutlich spürbar. Spenden von Zuschauer*innen und Interessierten sind besonders deshalb eine große Hilfe für das Orchester. Stegreif e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Wenn ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen wollt, freuen wir uns sowohl über einmalige, als auch über regelmäßige Spenden auf unserem [betterplace-Profil](#) oder eine Mitgliedschaft in unserer Stegreif Family.

Du willst mehr erfahren?

Trag dich am Merch-Stand oder auf unserer Website für unseren [Newsletter](#) ein!

www.stegreif.org

Unser Spendenkonto:

STEGREIF e.V.

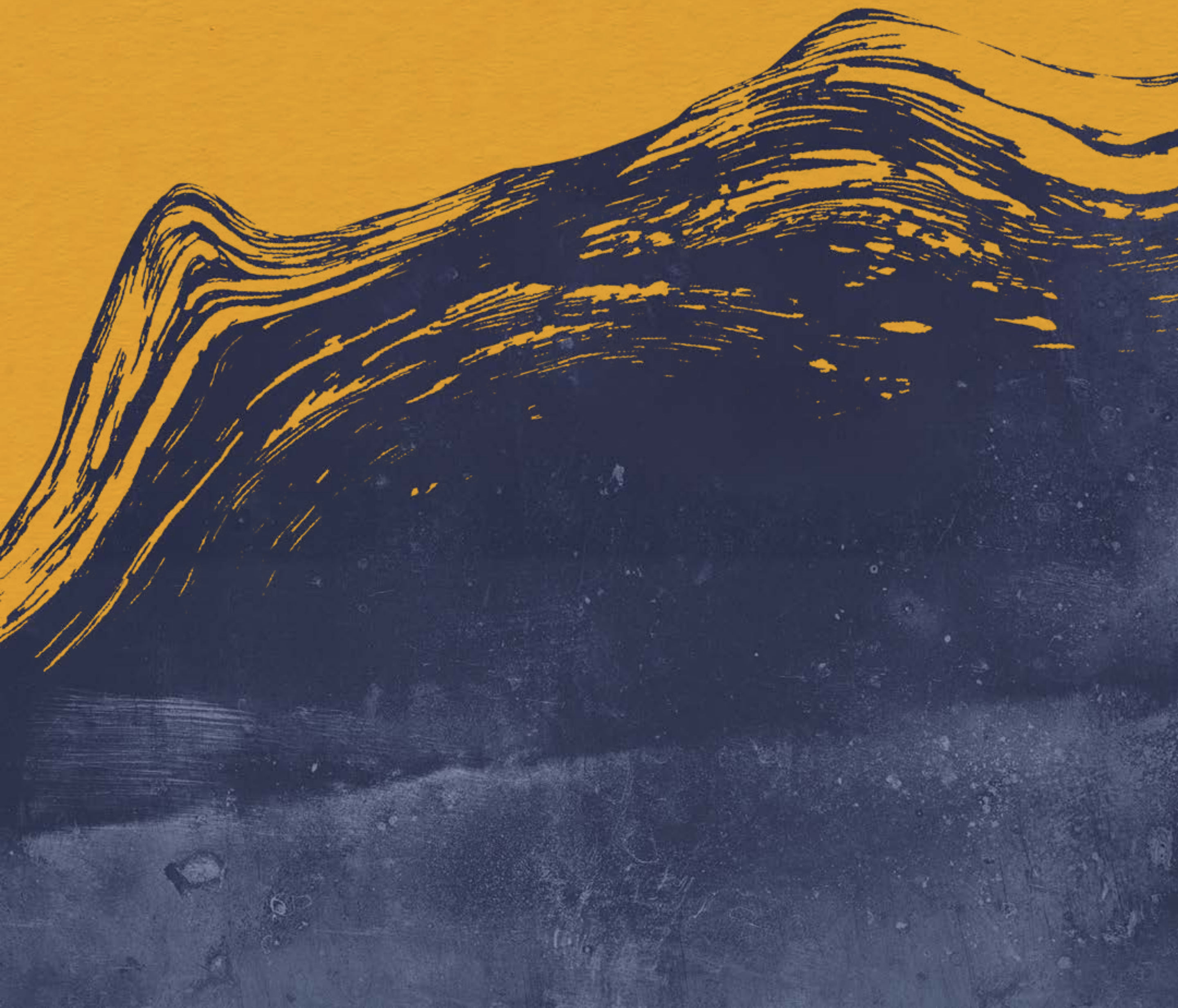
IBAN: DE31 1005 0000 0190 5712 25

BIC: BELA DEB XXX

Wir bedanken uns außerdem ganz herzlich bei den Workshopteilnehmer*innen der *#bechange*-Workshops, deren Input uns auf der Suche nach den Klängen der Nachhaltigkeit stark beeinflusst.

Bisherige Workshoppartner*innen: PODIUM Esslingen, Staatstheater Augsburg, DRK Freizeitzentrum “Freizi Alt-Aumund”, Dresdner Philharmonie, Beethovenfest Bonn, blu:boks Berlin.

Mit Teilnehmenden von: Agapedia Deutschland, Augsburger Philharmoniker, Klimacamp Augsburg, Schwäbisches Jugendsinfonieorchester, Martinsclub Bremen, 139. Grundschule Dresden Gorbitz, Laborschule Dresden uvm.



11. IMPRESSUM

Herausgeber*innen:

Stegreif e.V.

Marienburger Straße 29

10405 Berlin

Bildmaterial:

Ludwig Nikulski, Catriona Fadke, Navina Neuschl

Redaktion & Inhalt:

Immanuel de Gilde, Catriona Fadke

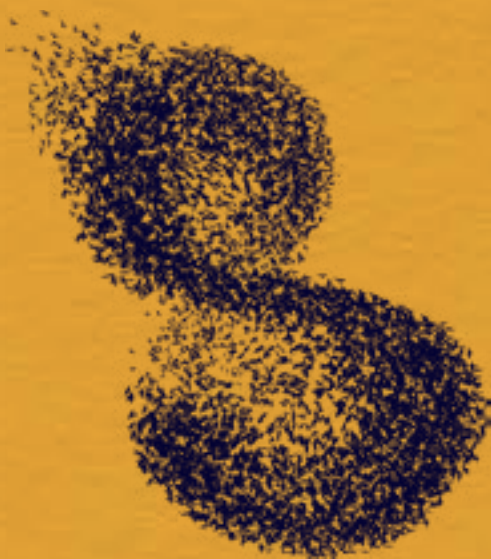
Design:

Kiran Nelgen, www.commandg.de

#bechange wird gefördert von: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stegreif

THE IMPROVISING
SYMPHONY ORCHESTRA